

Am Propellertag dröhnen auch Turbinen

Doppeldecker, Düsenjets, Segelflieger und auch Hubschrauber in Miniatur am Boden und in der Luft sehen

An diesem Sonntag stellen die Mitglieder und befreundeten Gäste der Modellfluggruppe Salzbödelal ihre Modellflugzeuge beim Propellertag in der Hoor vor.

von Gianfranco Fain

Mooshausen/S. Wenn Propeller und Rotoren kreisen, Düsentriebwerke heulen und Flugzeugmodelle im Fünf-Minuten-Takt vom Boden abheben und landen, dann ist in der „Hoor“ wieder Propellertag. Fünf Jahre sind seit der letzten großen Flugvorführung im Freien vergangen, nun zeigen die Konstrukteure und Piloten in Personalmotoren bei den nächsten Anflügen, was sie in tausenden Arbeitsstunden geschaffen haben und was ihre „stillen Kisten“ zu leisten vermögen.

Am Sonntag werden von 10 bis 17 Uhr die Flugzeugmodelle der Modellfluggruppe (MFG) Salzbödelal am Boden und in der Luft zu bewundern sein. Impressive Nachbauten von Doppeldeckern, Motor- und Segelfliegern, Düsenjets und auch Hubschrauber werden zu bewundern sein.

Fünf Jahre liefen die Mooshäuser vergeblich, damit ihren Gästen neben den bekannten Blickfliegern wie dem Passagierflieger in der Cargoversion von Hans Böckler, eine MC Dornel Douglas MD 11, oder der mittlerweile vierte Starfighter des Mooshäuser Wolfgang Weber auch Neuschöpfungen zu bewundern sind. Umgesetzt werden sie dabei von Hobbykonstrukteuren aus befreundeten Vereinen, damit den Gästen eine große Bandbreite des Modellbaus präsentiert werden kann. Dazu erwarten die Veranstalter wieder Gäste aus ganz Mittelhessen.

Das Ziel des im Oktober 1977 gegründeten Vereins ist, Kinder und Erwachsene für das Hobby des Flugzeugmodellbaus zu begeistern oder verstärkt am Hobby einer „stimmvollen und ansprechenden Freizeitbeschäftigung“, zu binden. Neben den



Propeller-
tagen ge-
schiebt das

auch
bei
Ausstel-
lungen, wie
im Vorjahr, im



Das von Horst Behm geschaffene Modell der MC Dornel Douglas MD 11 hat eine Spannweite von 3,21 Metern und eine Länge von 3,63 Metern. Sie wird ebenso wie die vom Mooshäuser Wolfgang Weber mittlerweile vierte nachgebaute F 104 G, der „Starfighter“, zu den Highlights des Propellertages zählen. Im kleinen Foto ist eine Focke Wulf 614 zu sehen.

Foto: Archiv/Veranstalter

ANREISE

Aus Marburg kommend von der Bundesstraße 235 an der Kreuzung nach Mooshausen abbiegen. Nach einem Kilometer befindet sich der Flugplatz auf der rechten Seite. Aus Richtung Gladenbach oder Lohra auf der Landesstraße 3048 bis zur Kreuzung in Richtung Richtenbach fahren. Abbiegen in Richtung Richtenbach, nach etwa einem Kilometer befindet sich der Flugplatz auf der linken Seite.